Zum 7ten September 1785.
in Litiz.

Liturgus.

CHor des HErrn :,: dessen Eigenthum du bist! sey zu deinem Fest auch heuer, in dem Frieden JEsu Christ, der dir wichtig groß und theuer, und zur Freud am HErrn stets nöthig ist, schön gegrüßt :,:

Chorus.

Freu dich Sein :,: Der dich je und je geliebt, du Glükseel'ge Ehgemein! Der aufs neu dir Frieden gibt: du bist Sein! und Er ist deine! Freu dich Sein; und bring' Ihm lebenslang Ruhm und Dank. :,:

Gemeine.

Du unbeschreiblich gnädiger
Ja freundlich- gut- und treuer HErr
Schau her aufs Chor der Ehe!
Hier stellt sichs vor dein Angesicht,
Und tröstet sich voll Zuversicht
Mit Deiner lieben Nähe:
Bey der Feyer seines Festes
Laß Dein bestes Herz uns merken:
Das wird unsern Chorbund stärken.

Duetto.

O blick' in Gnaden nieder auf diß Dein Ehechor! es weinet Dir nun wieder dankbare Thränen vor. Wirf Deine Liebesblicke ihm heut besonders zu, daß jedes sich erquicke in dieser Festagsruh.

Gemeine.

Freudenthränen feuchten unsre Wangen;
Unser Herz zerfließt vor Dank,
Daß Er uns so freundlich nachgegangen;
Hat gepflegt was schwach und krank,

SPAHN
1071

Und Sich als das treuste Herz bewiesen,
Daß Er nie genug von uns gepriesen
Und geehret werden kan:
Dankbar bäten wir Ihn an!

Chor.

Wie sollen wir dem HErrn vergelten alle Seine Wohlthat, die Er an uns thut? Wir sind viel zu geringe aller der Barmherzigkeit und Treue!

Gemeine.

Habe unaufhörlich Dank
Für Dein theures Blutvergiesen,
Das wir auch im Ehegang
Nach Geist, Seel und Leib genieſen:
Denn ein sel'ger Ehebund
Hat nur Dein Verdienst zum Grund.

Liturg.

Du allein bists, dessen Kraft in uns anfängt und vollendet; Du bists, Der das Gute schaft, und das Böse von uns wendet. So erfahr'n wirs seliglich: so kennt unser Herze Dich.

Gem:

Du gibst uns, durch Deinen Geist,
Deine sel'gen Grundideen,
Wie der Ehestand Dich preißt,
Klar und deutlich einzusehen:
Und wie gerne machst auch Du
unser Herz geneigt dazu.

Chor.

Du HErr GOtt bist barmherzig und gnädig; geduldig und von groser Güte und Treue: Daß wir beym drandenken beschämt dastehen; und Herz und Auge muß über gehen vor Lob und Dank.

Gem.

Gemeine.

Wahrlich! wenn mans überdenkt,
Was, Du HErr! uns armen Sündern,
In dem Theile hast geschenkt
Uns zum Glück und unsern Kindern:
O so muß die Ehgemein
Sich des unaussprechlich freu'n!

Chor.

Nimm uns dann aufs neu; Du Mann der Schmerzen! Nimm uns Dir, ach nimm uns hin! und gestalte uns nach deinem Herzen; Bild' uns ganz nach Deinem Sinn, daß in jedem—— jedem Ehvereine Dein und der Gemeine Bild erscheine! So hat jedes so gestellt schon den Himmel auf der Welt.

Liturg.

Möchten auch, Ihn zu erfreuen, unsre Kinder ganz gedeihen; und der Geist, durch Sein bemühen, lauter Kinder Gottes ziehen!

Gemeine.

HErr vollbringe Selbst die Segen,
Die sich in Dir für sie regen,
Und laß alle hier auf Erden
Ganz zu Deinem Preise werden!

Liturgus.

Nun so wachs in alle Grade, liebes Chor vergnügt und froh; wandle würdiglich der Gnade und dem Evangelio; laß dich Sein Verdienst stets leiten; laß dich Seinen Leib und Blut heil'gen an Leib, Seel und Muth, und auf jene Zeit bereiten, da du alles Elends los komst in Seinen Arm und Schooß.

Gem.

Gemeine.

Nun wir woll'n Leib, Seel und Leben
Ihm heute ganz zum Opfer geben:
Er nehms in Gnaden von uns an!
Seine Kraft wird in uns walten,
Daß wir Ihm unser Wort auch halten:
Denn ohne Ihn ist nichts gethan.
Sein holder Segensmund
Sprech über unserm Bund
Friede! Friede!
Und Groß und Klein in der Gemein
Sing Amen, Hallelujah! drein.

Alle.

Amen, Hallelujah!
Hallelujah!
Amen, Hallelujah!